Beschlussentwurf

Der Umweltausschuss nimmt die Anfragen und Anträge zum Haushaltsplanentwurf 2019 / 2020 und die Antworten bzw. Stellungnahmen der Verwaltung hierzu zur Kenntnis.

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss keine / folgende Änderungen:

Sachverhalt

Dem Bürgermeister liegen seitens der Fraktionen Anfragen und Anträge zum Haushaltsentwurf 2019 / 2020 vor. Die den Umweltausschuss betreffenden Anfragen und Anträge sowie die Antworten bzw. Stellungnahmen der Verwaltung hierzu sind nachstehend dargestellt:

Fraktion	Datum	Nr	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung	Antrag / Anfrage
CDU	26.09.2018	10	1.13.01	Öffentliches Grün	358	**Anfrage:** Wie erklärt sich der Rückgang der qm-Zahl im Straßenbegleitgrün von 394.002 qm Ist 2017 auf 114.184 qm im Ansatz 2019? **Antwort der Verwaltung:** Das Umwelt- und Grünflächenamt aktualisiert aufgrund der digitalen Erfassung aller Grünflächen im Stadtgebiet die Kennzahlen. Danach ergeben sich teilweise starke Abweichungen von den Angaben der Jahre 2013/14, auch dadurch, dass in den einzelnen Flächenkategorien unterschiedliche Flächentypen einbezogen worden sind. Die Erfassung ist noch nicht abgeschlossen, es ist von weiteren Aktualisierungen und Änderungen der Kennzahlen auszugehen.	Anfrage

Fraktion	Datum	Nr	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung	Antrag / Anfrage
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	04.10.2018	38	1.13.01	Öffentliches Grün	358	**Anfrage:** Wie kommt es bei Ansatz „Straßenbegleitgrün“ zu dieser Reduktion von 394.002 m2 (2018) auf 114.184 m^2 für 2019? **Antwort der Verwaltung:** Das Umwelt- und Grünflächenamt aktualisiert aufgrund der digitalen Erfassung aller Grünflächen im Stadtgebiet die Kennzahlen. Danach ergeben sich teilweise starke Abweichungen von den Angaben der Jahre 2013/14, auch dadurch, dass in den einzelnen Flächenkategorien unterschiedliche Flächentypen einbezogen worden sind. Die Erfassung ist noch nicht abgeschlossen, es ist von weiteren Aktualisierungen und Änderungen der Kennzahlen auszugehen.	Anfrage
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	04.10.2018	39	1.13.01	Öffentliches Grün	359	**Anfrage:** Woraus setzt sich der Anstieg von 1,03 € (2018) auf 5,93€ für 2019 für die Pflege des Straßenbegleitgrüns pro m^2 im Einzelnen zusammen? **Antwort der Verwaltung:** Siehe Antwort auf Frage Nr. 38. Bei gleichbleibendem Aufwand erhöhen sich die Bewirtschaftungskosten/m² proportional zur Reduzierung der Flächen. Es wird darauf hingewiesen, dass im Aufwand Straßenbegleitgrün auch Einzelprojekte enthalten sind.	Anfrage

Fraktion	Datum	Nr	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung	Antrag / Anfrage
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	04.10.2018	40	1.13.01	Öffentliches Grün	359	**Anfrage:** Worauf beruht die Reduktion der sonstigen bebauten Liegenschaften von 35.500 m2 (2018) auf 24.917m^2 für 2019? **Antwort der Verwaltung:** Das Umwelt- und Grünflächenamt aktualisiert aufgrund der digitalen Erfassung aller Grünflächen im Stadtgebiet die Kennzahlen. Danach ergeben sich teilweise starke Abweichungen von den Angaben der Jahre 2013/14. Die Erfassung ist noch nicht abgeschlossen, es ist von weiteren Aktualisierungen und Änderungen der Kennzahlen auszugehen. Bei den sonstigen bebauten Liegenschaften ist auch der Verkauf von Immobilien in den letzten Jahren in Abzug zu bringen.	Anfrage
CDU	26.09.2018	11	1.13.01	Öffentliches Grün	360	**Anfrage:** Wie begründet sich der zusätzliche Stellenbedarf? Wie erklärt der Bürgermeister, dass der Bewirtschaftungsaufwand in den Jahren 2021 wieder sinkt? Gibt es analog den Bereichen Gebäudewirtschaft und Straßenbau eine Kennzahl zu Bewirtschaftungsaufwand und Personal? In diesem Zusammenhang bitte auch die Vergleichskennziffern der KGST bekannt geben. Gibt es im Gegenzug eine Verminderung der Stadtpauschalen? Wo sieht der Bürgermeister den wesentlichen Vorteil den Stellenzuwachs im Bereich öffentliches Grün anzusiedeln? **Antwort der Verwaltung:** Der Aufwandsansatz in 2019/20 beinhaltet Einzelprojekte (Ortszentrum Merten, Dorfplatz Waldorf u.a.), die in den Folgejahren nicht weiter veranschlagt werden müssen. Daher sinkt das erforderliche Budget nach bisheriger Planung wieder. Der SBB ist mit dem im Grünflächenbereich beschäftigten Personal und	Anfrage

Frakti-on	Datum	Nr	Pro-dukt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung	Antrag / An-frage
						unter Beauftragung von Dritten nach eigener Aussage lediglich in der Lage, die wichtigsten Aufgaben zur Erfüllung der Verkehrssicherheit wahrzunehmen. Der Vorstand ist darüber hinaus nicht bereit, weitere Personalverantwortung im Bereich Baubetrieb zu übernehmen. Seit Gründung des SBB 2008 sind die zu unterhaltenden Grünflächen durch neue Baugebiete, Grünanlagen, zusätzliche Kitas, Schulausbau- und Erweiterungsvorhaben und Kompensationsflächen erheblich angewachsen. Weitere Flächenmehrungen sind im Bau und kurzfristig geplant. Der SBB, mit dem Leistungsvereinbarungen für den Flächenbestand von 2008 über 26.000 Jahresleistungsstunden bestehen, um damit vorrangig Verkehrssicherungsmaßnahmen zu ergreifen, ist mit dem vorhandenen Personal und Budget lediglich in der Lage, rechnerisch 16.000 Jahresstunden zu leisten, tatsächlich waren es in 2017 nur 7.500 Stunden. Da gemäß Wirtschaftsprüfungsbericht 2017 für den SBB die Stadtpauschale in Höhe von 1,44 Millionen € zur Kostendeckung bereits heute nicht auskömmlich ist, würde eine Kürzung zu einem höheren Defizit des Betriebsteils Baubetriebshof führen. Sie ist daher derzeit nicht vorgesehen. Vor dem Hintergrund ist es unabdingbar, durch Drittbeauftragung die hohen Investitionen der letzten Jahre in das öffentliche Grün durch eine ausreichende Pflege erhalten zu können. Hinzu kommen Aufgabenübertragungen aus anderen Ämtern der Verwaltung. Dies alles ist aber mit dem vorhandenen Personal (1,85 Stellen) nicht mehr leistbar. Es besteht daher Personalmehrbedarf zur Steuerung der zusätzlichen Projekte und der Drittbeauftragung einer erhaltenden Grünflächenpflege. Eine fachliche qualifizierte Steuerung dieser Aufgaben ist aus Sicht des Bürgermeisters durch das Umwelt- und Grünflächenamt am besten gewährleistet, da hier zwischen dem beauftragten Dienstleister und der Steuerung keine Institution zwischengeschaltet ist. Die Bildung von Kennzahlen zum Bewirtschaftungsaufwand und Personalbedarf sind grundsätzlich individuell möglich, hängen aber stark von der Flächenart, der jeweiligen Flächengröße und dem Pflegestatus ab. Ent-	

Fraktion	Datum	Nr	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung	Antrag / Anfrage
						sprechend stark schwanken auch sowohl bei der KGST als auch der GALK (Gartenamtsleiterkonferenz) oder der GPA die Kennzahlen pro Quadratmeter zu unterhaltender Grünfläche (z.B. Grünanlagen 0,34 – 4,37 €/m², Spiel- und Bolzplätze 1,21 – 6,31€/m², Straßenbegleitgrün 0,25 – 4,04 €/m²). Solange zudem die Kenntnisse über die jeweiligen Flächengrößen in der Stadt Bornheim zu ungenau sind, wird von der Ableitung eines Personalbedarfs in Korrelation zur Unterhaltungsfläche abgesehen. Offensichtlich ist, dass bei vielen Flächen im Stadtgebiet die derzeitige Personal- und Finanzausstattung für eine erhaltende Grundpflege nicht ausreichend ist.	
UWG	04.10.2018	10	1.13.01	Öffentliches Grün	360	**Anfrage:** Wie setzen sich die Transferaufwendung von 77.500 € zusammen? Erläuterung fehlt. **Antwort der Verwaltung:** Es handelt sich um den pauschalen Unterhaltungskostenbeitrag der Stadt für die Flächen auf Friedhöfen, die nicht als Friedhof, sondern als Erholungsfläche für die Allgemeinheit angesehen werden. Der Beitrag wurde aufgrund einer Empfehlung aus dem Verwaltungsrat des SBB wegen der Erhöhung des Pflegestandards auf Friedhöfen von bisher 38.883 € auf 77.500 € angehoben.	Anfrage
CDU	26.09.2018	9	1.13.01	Öffentliches Grün	363	**Anfrage:** Wie begründet sich die Mittelerhöhung für den Ausbau und die Modernisierung von Kinderspielplätzen von 50.000 € auf 90.000€? **Antwort der Verwaltung:** Im Zuge der Haushaltsbewirtschaftung ist festgestellt worden, dass bisher einige grundsätzlich investive Maßnahmen über Aufwand gebucht worden sind. Insofern wurden 40.00 € von den Aufwendungen für Sach- und Dienstleitungen (Zeile 13 im Teilergebnisplan) umgebucht auf das Investiti-	Anfrage

Fraktion	Datum	Nr	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung	Antrag / Anfrage
						onsprojekt "Ausbau und Modernisierung von Kinderspielplätzen (5.000448)	
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	04.10.2018	27	1.13.02	Natur und Landschaft	369	**Anfrage:** 5.000010 – Ersatzmaßnahmen nach dem Bundesnaturschutzgesetz – „ … ein Ökokonto aufzubauen“ - Gibt es schon Vorüberlegungen dazu? **Antwort der Verwaltung:** Es gibt bereits ein internes "Ökokonto" in Aufstellung. Derzeit ist nicht geplant, einen Ökokontovertrag mit dem RSK abzuschließen.	Anfrage
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	04.10.2018	14	1.14.01	Umweltschutz und lokale Agenda	377	**Antrag:** Wie der diesjährige Sommer nochmals besonderes deutlich machte muss die Stadt Bornheim ihr Ziel „Anpassung an den Klimawandel“ verstärkt priorisieren. Neben vermehrten und verstärkten Hochwasserereignissen insbesondere durch Starkregenereignisse ist zukünftig mit der Verstärkung von Hitzeperioden zu rechnen. Hierauf muss die Stadt Bornheim im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Zuständigkeitsbereiches reagieren. Zur Reaktion auf Starkregenereignisse im Stadtgebiet gibt es bereits ein umfassendes vorrausschauende Konzeption. Für Hitzeperioden liegt jedoch nichts Vergleichbares vor. Daher soll ein externes Gutachten in Auftrag gegeben werden, welches dies für eine mittel- und langfristige Konzeption zum Gegenstand hat. Hierbei ist insbesondere der Baubereich zu berücksichtigen, z.B. wie kann der Auswirkung von Hitzeperiode bei der Planung von Neubaumaßnahmen (z.B. Grünanlagen und Dachbegrünung, Luftkorridore, Anlage von Kleingewässern, Farbgebung von Straßen und Gebäuden etc.) aber auch wie könnten besondere „Hitzeinseln“ im Bestand durch Maßnahmen diesbezüglich „entschärft“ werden. Weiterhin wären Fragen zu klären ob und wie die Stadt auf Gesundheitsaspekte reagieren kann, z.B. durch Planung und Organisation des Zugangs und des Aufenthalts von besonders hitzebetroffenen Personen in gekühlte Räumlichkeiten.	Antrag

Frakti-on	Datum	Nr	Pro-dukt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung	Antrag / An-frage
						Stellungnahme der Verwaltung: Das interkommunale Klimamanagement hat die Erstellung eines interkommunalen Teilkonzepts "Anpassung an den Klimawandel" zur Förderung aus der Kommunalrichtlinie beantragt (90% Förderung). Der Bornheimer Eigenanteil in Höhe von gut 5.000 € ist über den Ansatz im Produkt 1.14.01 abgedeckt (s. Ansatz im Veränderungsnachweis). Darüber hinaus wird vorgeschlagen, zur Verstetigung im interkommunalen Klimamanagement ab März 2020 (Auslauf der Förderperiode) den Klimamanager eigenfinanziert weiter zu beschäftigen. Der Bornheimer Eigenanteil betrüge 11.000 € jährlich. Zu beiden Punkten gibt es separate Sitzungsvorlagen für die nächste Sitzung des UwA am 8.11.2018. **Beschlussentwurf Ausschuss**: Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis von den Ausführungen der Verwaltung.	

Fraktion	Datum	Nr	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung	Antrag / Anfrage
CDU, UWG, FDP	19.10.2018	---	1.13.01	Öffentliches Grün	360	**Anfrage** Welche Flächen (Maßnahmenverzeichnis) werden seitens des Grünflächenamtes mit welchem Pflegestandard betreut? **Antwort der Verwaltung:** Inhaltlich wird zunächst auf die Antwort der Frage der CDU-Fraktion vom 27.09.2018 Bezug genommen. Darin war ausgeführt, dass der SBB mit der Finanzausstattung im Grünflächenbereich in Höhe von derzeit 1,44 Millionen € (Stadtpauschale) lediglich in der Lage ist, die Verkehrssicherheit der Grundstücke zu gewährleisten. Darüber hinaus gehende Leistungen hingen vom dann noch verfügbaren freien personellen und finanziellen Budget ab. Es bestünde darüber hinaus keine Bereitschaft seitens des Vorstandes, weitere Personalverantwortung in der Grünflächenunterhaltung zu übernehmen. Vor diesem Hintergrund hat das Umwelt- und Grünflächenamt ein System aufgebaut, nach dem die mit erheblichem finanziellen Aufwand neu geschaffenen oder gestalteten Grünflächen durch Dritte in einem Umfang gepflegt werden, die eine dauerhafte Erhaltung der Grünflächen effizient und wirtschaftlich ermöglicht. Die Grünflächenpflege der Stadt Bornheim wird grundsätzlich in vier Pflegekategorien unterteilt: **Pflegeklasse 1:** Gehobener Standard bis normale Pflege. Flächen mit überwiegend hohem Repräsentationswert, bei denen die Ansprüche an das Erscheinungsbild und die Sauberkeit hoch sind, z.B. in der Innenstadt. Die Flächen werden von Bürgern/innen sowie Besuchern der Stadt genutzt. Flächen mit hohem Anspruch an die Verkehrssicherheit. Die Flächen sind etwas intensiver und vielfältiger gestaltet, z.B. Formschnitthecken, Blumen und Hochbeete. **Pflegeklasse 2:** Normale bis reduzierte Pflege. Flächen mit geringem Re-	

Frakti-on	Datum	Nr	Pro-dukt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung	Antrag / An-frage
						präsentationswert, bei denen der Anspruch an Sauberkeit jedoch ebenfalls hoch ist. Die Flächen werden überwiegend von Bürgerinnen und Bürgern genutzt. Pflege ist gegenüber der Pflegeklasse 1 zu Lasten des Erscheinungsbildes reduziert. Insgesamt bleibt die Qualität der Flächen jedoch annähernd erhalten. **Pflegeklasse 3:** Minimale gärtnerische Pflege. Die Flächen haben in der Regel keinen Repräsentationswert und es können nur geringe Ansprüche an die Sauberkeit gestellt werden. Die Pflege ist stark reduziert, so dass sich die Qualität auf Dauer verschlechtert (Substanz – bzw. Funktionalitätsverlust). **Pflegeklasse 4:** Keine gärtnerische Pflege. Es handelt sich überwiegend um Sukzessions- oder Ausgleichsflächen und Flächen, die Bürgerinnen und Bürgern kaum zugänglich sind. Verkehrssicherheit ist zu gewährleisten. Welche Arbeitsgänge im Laufe des Jahres in den verschiedenen Pflegeklassen zu leisten sind, ist zur Orientierung in der beigefügten Anlage verdeutlicht. Die im Folgenden aufgelisteten Flächen werden seit ihrem Umbau/ ihrer Neuerstellung durch Dritte im Auftrag des Umwelt- und Grünflächenamtes gepflegt. Dabei werden die neugestalteten Außenanlagen des Rathauses, der Kindergärten und die öffentlichen Spielplätze schon aus Verkehrssicherheitsgründen nach Pflegeklasse 1 gepflegt, alle anderen Flächen nach Pflegeklasse 2 (erhaltende Grundpflege). • **Spielplätze**: Lichtweg, Schelmenpfad II (nach Übernahme), Zur Bornheimer Mühle (nach Übernahme), Kitzburger Straße (soweit die zugesagte Pflege durch die Aktivisten in Walberberg unterstützt werden muss)	

Frakti-on	Datum	Nr	Pro-dukt	Bezeichnung	Seite im HPl	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwal-tung	Antrag / An-frage

						• **Kindertagesstätten**: Rilkestraße, Margarethenstraße
						• **Schulen**: Alexander-von-Humboldt-Gymnasium
						• **Rathaus**: Bereiche der neu gestalteten Beete um das Verwaltungs-gebäude und Teile des Parkplatzes
						• **Straßenbegleitgrün**:
						  ○ Schwadorfer Kreuz
						  ○ An der Bonnstraße
						  ○ Franz von Kempis Weg
						  ○ Klütschpfad
						  ○ Kräwinkel
						  ○ Josefine-von-Böselager Straße
						  ○ Griegstraße
						  ○ Ulrichstraße
						  ○ Ecke K33/ Theissenkreuzweg
						  ○ Dechant-Blum-Straße
						  ○ Effelsbergstraße
						  ○ Zweigrabenweg (kl. Kreisverkehr)
						  ○ Schleifgäßchen
						  ○ Schelmenpfad
						  ○ Bahnhofstr.(Kreuzung Friedhof)
						  ○ Allensteiner Straße
						  ○ Königsberger Straße
						  ○ Danzigerstraße
						  ○ Wendehammerbeet Kolberger Straße
						  ○ Münzstraße
						  ○ Steinacker
						  ○ Michelsbergstraße
						  ○ Am Tonberg
						  ○ Königstraße (Peter-Hausmann-Platz bis Siefenfeldchen)	

Frakti-on	Datum	Nr	Pro-dukt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung	Antrag / An-frage

- Servatiusweg
- Venantiastraße
- In der Proffläche
- Kirchgäßchen
- Carnapstraße
- Am Brünnchen
- Wallbotstraße
- Bonnerstraße (Siefenfeldchen bis Kreisverkehr (SUTI)
- Konrad-Adenauer-Allee
- Rathausstraße
- Friedrichstraße
- Am Dietkirchener Hof
- Brückenbauwerk DB/ Herseler Straße (L118)
- Herseler Straße
- Alexander-Bell-Straße
- Johann-Phillip-Reis-Straße
- Burgunder Straße
- Auf der Minnen
- Erftstraße (L 300 bis Sportplatz)

<u>Anlage:</u>

Übersicht der zu tätigen Aufgaben im Rahmen der definierten Pflegeklassen.

Aufgabe/Tätigkeit p.A.	**Pflegeklasse**			
	1	**2**	**3**	
Tätigkeiten				
1. Rasen/Wiesenpflege				
Mähen	10 – 12 x	10 – 12 x	1 – 2 x	
Ausbessern/Nachsäen	2 x	1 x		

Frakti-on	Datum	Nr	Pro-dukt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung					Antrag / An-frage
						Kanten stechen	1 x	0,5 x			
						Laubaufnahme	3 x	2 x			
						Unratentf./Sommer	52 x (2 x pW)	52 x (2 x pW)	26 x (1 x pW)		1 x (1 x pA)
						Unratentf./Winter	26 x (1 x pW)	26 x (1 x pW)	6 x (1 x pM)		1 x (1 x pA)
						Verkehrssicherheit/Kontr.					1 x (1 x pA)
						2. Gehölzpflege/Sträucher					
						Hacken/Unkrautentf.	6 x	6 x	1 x		
						Düngen	1 x	1 x			
						Nachpflanzung	1 x	0,5 x			
						Sommerschnitt	2 x	1 x	0,5 x		0,5 x
						Lichtung/Verjüngungsschnitt	0,5 x	0,3 x	0,10 x		
						Laubaufnahme	2 x	1 x			
						Wildlingsentfernung	1 x	1 x	0,5 x		
						Unratentf./Sommer	52 x (2 x pW)	52 x (2 x pW)	26 x (1 x pW)		1 x (1 x pA)
						Unratentf./Winter	26 x (1 x pW)	26 x (1 x pW)	6 x (1 x pM)		1 x (1 x pA)
						Verkehrssicherheit/Kontr.					1 x (1 x pA)
						Heckenpflege					
						Hacken/Unkrautentf.	4 x	2 x	1 x		
						Düngen	1 x	1 x			
						Nachpflanzung	1 x	1 x	0,5 x		
						Formschnitt H -1,2 m	2 x	1 x	1 x		
						Wildlingsentfernung	1 x	1 x			

Frakti-on	Datum	Nr	Pro-dukt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwal-tung					Antrag / An-frage
						Unratentf./Sommer	52 x (2 x pW)	52 x (2 x pW)	26 x (1 x pW)		1 x (1 x pA)
						Unratentf./Winter	26 x (1 x pW)	26 x (1 x pW)	6 x (1 x pM)		1 x (1 x pA)
						Verkehrssicherheit/Kontr.					1 x (1 x pA)
						Beet-Rosen/Staudenpflege					
						Hacken/Unkrautentf.	6 x	3 x	1 x		
						Düngen	1 x	0,5 x			
						Nachpflanzung	1 x	0,5 x	0,3 x		
						Frühjahr-/Sommerschnitt	2 x	1 x	1 x		
						Laub aufnehmen	3 x	1 x	1 x		
						Unratentf./Sommer	52 x (2 x pW)	52 x (2 x pW)	26 x (1 x pW)		
						Unratentf./Winter	26 x (1 x pW)	26 x (1 x pW)	6 x (1 x pM)		
						Pflanzgefäße					
						Bepflanzung/Wintergrün.	3 x	2 x	1 x		
						Düngung	1,5 x	1 x	1 x		
						Wässerung	6 x	6 x	6 x		
						Unkrautentfernung	6 x	4 x	4 x		
						Erdsubstraterneuerung	0,5 x	0,25 x			
						Unratentf./Sommer	52 x (2 x pW)	52 x (2 x pW)	52 x (1 x pW)		
						Unratentf./Winter	26 x (1 x pW)	26 x (1 x pW)	26 x (1 x pW)		

Fraktion	Datum	Nr	Produkt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwaltung					Antrag / Anfrage
						3. Platz- und Wegeunterhaltung von wassergebundenen. Flächen					
						Schadensbeseitigung	2 x	1 x	0,5 x		0,5 x
						Unkrautbekämpfung	6 x	3 x	1 x		
						Laubentfernung	3 x	3 x	1 x		
						Unratentf./Sommer	52 x (2 x pW)	52 x (2 x pW)	26 x (1 x pW)		1 x (1 x pA)
						Unratentf./Winter	26 x (1 x pW)	26 x (1 x pW)	6 x (1 x pM)		1 x (1 x pA)
						Verkehrssicherheit/Kontr.					1 x (1 x pA)
						Platz- und Wegeunterhaltung von Pflaster- u. Plattenbeläge, Ortbeton					
						Schadensbeseitigung	2 x	1 x	0,3 x		
						Unkraut- u. Algenentf.	4 x	2 x	0,5 x		
						Laubentfernung	4 x	3 x	1 x		
						Unratentf./Sommer	52 x (2 x pW)	52 x (2 x pW)	26 x (1 x pW)		1 x (1 x pA)
						Unratentf./Winter	26 x (1 x pW)	26 x (1 x pW)	6 x (1 x pM)		1 x (1 x pA)
						Verkehrssicherheit/Kontr.					1 x (1 x pA)
						4. Unterhaltungsarbeiten an Einrichtungen u. Ausstattungen					
						Garten- und Tischbänke	1 x	0,5 x	0,3 x		
						Hocker, Stühle	1 x	0,5 x	0,3 x		

Frakti-on	Datum	Nr	Pro-dukt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwal-tung				Antrag / An-frage
						Abfallbehälter	2 x	1 x	0,5 x	
						Beschilderung	1 x	1 x	0,3 x	
						Offene Wasserrinnen	3 x	2 x	1 x	
						Gullys	1 x	1 x	0,5 x	
						Zäune	1 x	0,5 x	0,3 x	
						Denkmäler	1 x	1 x	0,3 x	
						Brunnen	4 x	2 x	2 x	
						Unterstellhütten	2 x	1 x	0,5 x	
						Schlagbäume	2 x	1 x	0,5 x	
						Klapppfosten	3 x	1 x	0,5 x	
						Fahrradständer	1 x	0,5 x	0,3 x	
						Baumscheibenabdeck.	3 x	2 x	1 x	
						Gartenwasserleitungen	2 x	2 x	2 x	
						Verkehrsicherheit/Kontr.				1 x (1 x pA)
						5. Säuberungsarbeiten (Entfernung von Müll auf sämtlichen Flächen)				
						Unratentf./Sommer	52 x (2 x pW)	52 x (2 x pW)	26 x (1 x pW)	1 x (1 x pA)
						Unratentf./Winter	26 x (1 x pW)	26 x (1 x pW)	6 x (1 x pM)	1 x (1 x pA)
						Abfallbehälter leeren				
						Sommer	52 x (2 x pW)	52 x (2 x pW)	26 x (1 x pW)	
						Winter	26 x (1 x pW)	26 x (1 x pW)	6 x (1 x pM)	

Frakti-on	Datum	Nr	Pro-dukt	Bezeichnung	Seite im HPI	Inhalt: Anfrage oder Antrag, Antworten und Stellungnahmen sowie Beschlussentwürfe der Verwal-tung				Antrag / An-frage
						Teich- und Gewässerpflege				
						Unratentf./Sommer	52 x (2 x pW)	52 x (2 x pW)	26 x (1 x pW)	1 x (1 x pA)
						Unratentf./Winter	26 x (1 x pW)	26 x (1 x pW)	6 x (1 x pM)	1 x (1 x pA)
						Verkehrssicherheit/Kontr.				1 x (1 x pA)
						Hinweis:				
						Laubentfernung = es werden nur überschüssige Mengen entfernt.				
						Sommerschnitt = es werden nur Wegeränder abgearbeitet.				
						Standard/Baumpflege				
						Aufgabe/Tätigkeit p.A.				
						Baumkontrollen	2 x			
						Baumpflege				
						Erziehungsschnitt	0,5 x			
						Hochheckenschnitt	1 x			
						Kronenpflege	0,5 x			
						Baumuntersuchungen	nach Bedarf			
						Anfahrschutz	nach Bedarf			
						Fällungen	nach Bedarf			
						Stubben entf.	nach Bedarf			
						Ersatzpflanzungen	nach Bedarf			